PHILIPPIA VI/5: 385–388 1994

VOLKER PUTHZ

Beiträge zur Kenntnis der Euaesthetinen

LXXII

Eine neue *Edaphus*-Art aus Südindien (Staphylinidae, Coleoptera)

Abstract

Description of *Edaphus riedeli* sp. n. from Kerala, Southern India, a new species remarkable by having only 1 seta at each paramere of aedeagus.

Herr A. RIEDEL (Friedberg) hat mir liebenswürdig zwei von ihm in Südindien eingesammelte winzige Vertreter der Gattung *Edaphus* MOTSCHULSKY anvertraut und überlassen, die zu einer neuen Art gehören, die ich hier beschreibe und ihrem Sammler zu Ehren benenne. Die neue Art ist insofern bemerkenswert, als sie an ihren Parameren nur eine einzige, starke, apikale Borste trägt, was mir bei den zahlreichen anderen Gattungsvertretern bisher nur ganz selten aufgefallen ist. Ich kann leider auch ihre Schwesterart nicht angeben und nur sagen, daß sie in keine der von mir 1979 unterschiedenen Artengruppen gehört.

Edaphus riedeli sp. n.

Brachypter, kleinäugig, bräunlichgelb, Vorderkörper unpunktiert, dicht, kurz und anliegend beborstet. Fühler, Taster und Beine gelblich, die Fühlerkeule gebräunt.

Länge: 1,0–1,3 mm (Vorderkörper 0,6 mm).

♂- **Holotypus** und 1 ♂- Paratypus: INDIEN: Kerala: Thekkady Peryar W.L.S., 1.–5.IX. 1989, A. RIEDEL.

Der **Kopf** ist viel schmäler als das Pronotum (24 : 30), die Augen sind klein (Länge: 6), grob facettiert, die Wangen etwa so lang wie die Augen, die Schläfen deutlich, aber kurz und leicht eingezogen (Länge: 1,5). Die Stirn ist sehr breit (Augenabstand: 19,5), die hintere Querfurche deutlich, der vordere Stirnmittelteil wenig breiter als jeder der Seitenteile, hinten eingesenkt, nach vorn wieder breit, aber nur wenig erhoben (erscheint also nicht als deutlicher Höcker), ohne Absetzung in den einfachen Clypeus übergehend; die vorderen Seitenfurchen sind deutlich, die vorderen Seitenteile erhoben, aber ihre Längswölbung durch kleine Eindrücke unterbrochen. Keine Punktierung.

Die **Fühler** sind kurz, zurückgelegt reichen sie etwa bis zum hinteren Pronotumdrittel, ihre Keule ist, sehr deutlich abgesetzt, zweigliedrig, das 10. Glied fast 1,5 x so breit wie lang, das 11. Glied nicht ganz 1,5 x so lang wie das 10. Glied.

Das **Pronotum** ist etwas breiter als lang (30 : 27), vorn seitlich konvex, hinten stark eingezogen (Seitenfaltenabstand: 20); an der Basis trägt es zwei deutliche Seitenfältchen,

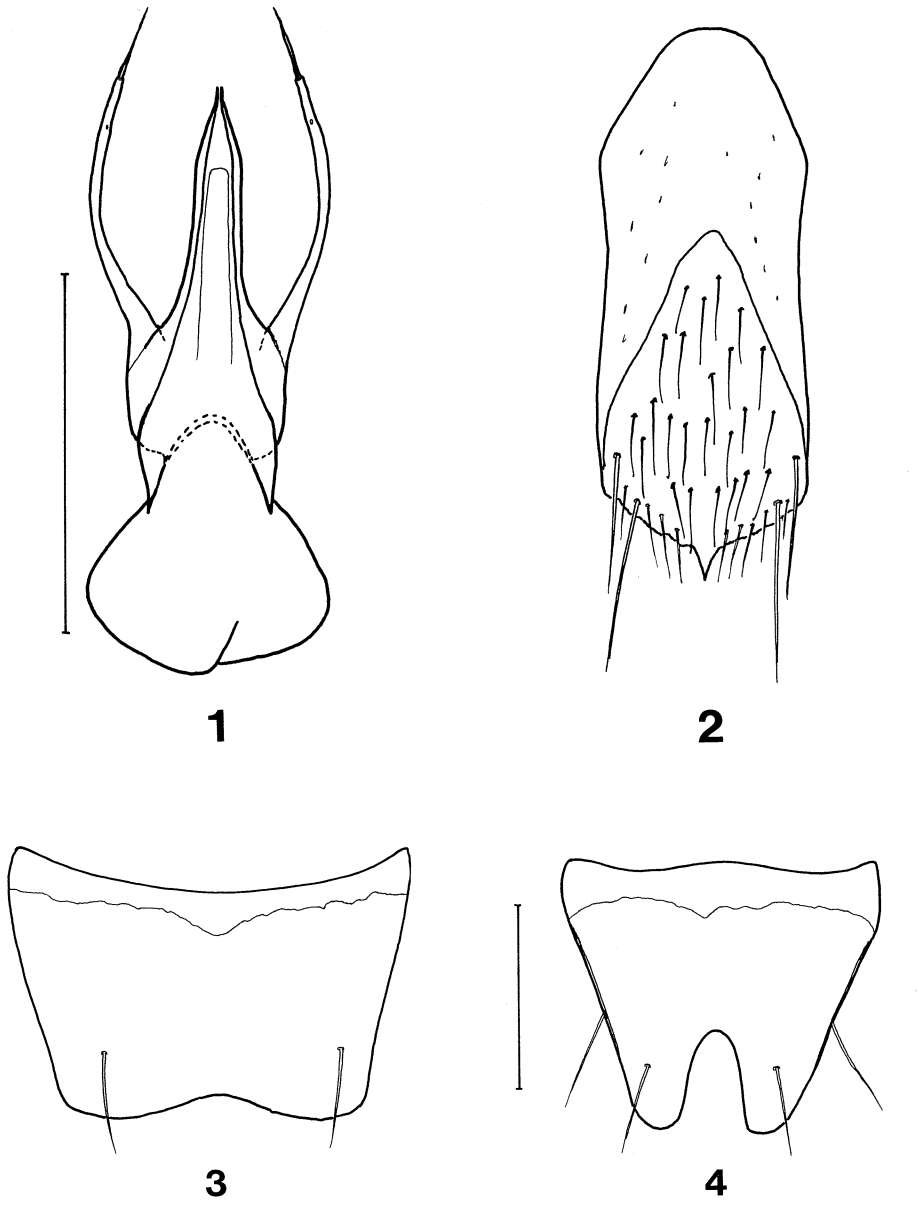


Abb. 1–4: *Edaphus riedeli* sp. n. (Holotypus und Paratypus): Ventralansicht des Aedoeagus (1), 9. Sternit (2), 7. Sternit (3) und 8. Sternit (4) der Männchen. – Maßstab = 0,1 mm (1 = 2; 4 = 3).

ein durchgehendes Mittelfältchen sowie 6 etwa gleichgroße Grübchen, die nach vorn, auf jeder Seite des Mittelfältchens, zu jeweils drei in einem großen, tiefen Eindruck stehen. Keine Punktierung.

Die trapezoiden Elytren sind erheblich breiter als lang (39 : 29), die Schultern tragen eine kurze, erhobene Leiste, sind völlig abgeschrägt, die Seiten nur leicht konvex, mäßig stark nach hinten erweitert, der Hinterrand ist breit und flach ausgerandet (Nahtlänge: 21,5). Keine Punktierung.

Das **Abdomen** ist sehr fein und dicht punktiert, das 3. Tergit trägt einen langen, schmalen Mediankiel, der bis ins hintere Tergitdrittel reicht.

Männchen: 7. Sternit (Abb. 3). 8. Sternit (Abb. 4). 9. Sternit (Abb. 2), ohne dorsale Wabenfelder. Spermapumpe schwach sklerotisiert, 2,5 x so lang wie der Aedoeagus, *vesica seminalis* stark sklerotisiert, $^1/_4$ so lang wie der Aedoeagus; dieser (Abb. 1) mit vorn langlanzettlichem Medianlobus, Parameren kaum länger als der Medianlobus, vorn mit je einer starken Borste sowie einem Sinnespunkt.

Edaphus riedeli sp. n. muß in meiner Tabelle der vorder- und hinterindischen *Edaphus* (PUTHZ, 1979) bei Leitziffer 43 (42) eingeordnet werden: Er unterscheidet sich von *E. benicki* PUTHZ durch unpunktierte, kürzere und breitere Elytren und die jederseits grubig vertiefte Pronotumbasis mit den je drei kleineren Grübchen darin (bei *E. benicki* sind die kleinen Grübchen nicht in einer größeren Grube zusammengefaßt). Von den nach 1979 beschriebenen Arten, die bei Leitziffer 41 (44) eingeordnet werden müssen, unterscheidet sich *E. riedeli* sp. n. so: von *E. electrus* PUTHZ durch unpunktierten Vorderkörper und Mediankiel am 3. Tergit, von *E. perpusillus* COIFFAIT durch »bedeutendere« Größe (*E. perpusillus* mißt nur 0,8–0,9 mm), breiteres Pronotum (dieses ist bei *E. perpusillus* kaum breiter als lang: 21,8 : 21,3 (Holotypus!)), breitere Elytren und kürzere Schläfen.

Typen in meiner Sammlung.

Zusammenfassung

Eine neue südindische Art der Gattung *Edaphus* MOTSCHULSKY wird beschrieben, die auffällig ist, weil sie pro Paramere nur eine einzige Paramerenborste besitzt.

Literatur

COIFFAIT, H., Staphylinides nouveaux du Népal. – Nouv. Revue Ent. **11**: 323–335.

PUTHZ, V., 1979: Die vorder- und hinterindischen Arten der Gattung *Edaphus* Motschulsky (Coleoptera, Staphylinidae). – Annls. hist.-nat. Mus. natn. hung. **71**: 107–160.

– 1987: Euaesthetinae aus dem Nepal-Himalaya (Insecta: Coleoptera, Staphylinidae). – Courier Forsch.-Inst. Senckenberg **93**: 443–454.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 14.09.1993

Anschrift des Autors:

Dr. Volker PUTHZ
Limnologische Flußstation
Max-Planck-Institut für Limnologie
Postfach 260
D-36105 Schlitz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1988-1994

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Euaesthetinen. LXXII Eine neue Edaphus-Art aus Südindien (Staphylinidae, Coleoptera) 385-388